

Beucha (Peichew, Beicha).

Kirchdorf, 6,7 km nordöstlich von Borna.

Kirche. Romanische Anlage vom Anfang des 13. Jahrh. Einschiffig mit Holzdecke, mit spitzbehelmtem Dachreiter und zurückspringenden Chore, an welchen sich eine mit drei Seiten des Achtecks geschlossene, gewölbte Apsis legt. Letztere zeigt kleine romanische Rundbogenfenster. Den Westgiebel des Schiffes, wie den östlichen des Chores zieren spätromanische Steinkreuze.

Ueber dem romanischen Triumphbogen das Wappen des Hans Haubold von Kötteritz 1675. — Ueber der herrschaftlichen Betstube das Wappen der von Hopfgarten, im Innern derselben ein hölzerner Todtenschild mit dem gleichen Wappen; 17. (?) Jahrh.

Glocken. Die grosse trägt die Aufschrift:

Vult populum campana sonans ad sacra venire

Wolf von Ende uf Peichew ausm Hause Königsfeld 1620.

und das Wappen des letzteren (vergl. Heft XIV, S. 17).

Die mittlere und kleine, 1795 umgegossen von Gebr. Ulrich zu Laucha, tragen die Umschrift: GLORIA IN EXCELSIS DEO.

Blumroda.

Kirchdorf, 4 km südwestlich von Borna.

Kirche, erneuert 1792, restaurirt 1849. Einschiffig mit Holzdecke und Dachreiter, dreiseitig geschlossen; völlig architekturlos.

Altarwerk ausser Benutzung, in der Sakristei verwahrt. Der Haupttheil besteht aus drei unteren je 40 cm breiten und 1,12 m hohen wie aus drei oberen je 29 cm breiten und 71 cm hohen Tafeln, welche chorartig, dem Achteck folgend zusammengestellt und durch je zwei Flügel in der Weise geschlossen werden, dass dann der Schrein im Grundriss ein unregelmässiges Fünfeck ergibt. Der obere Theil des geöffneten Schreines zeigt die geschnitzten, farbigen Figuren der Maria mit Kind, der h. Mutter Anna und Johannes d. T. Auf den Aussenseiten, gemalt: Johannes Ev., die h. Katharina und Barbara. Die Innenseiten des unteren Theiles zeigen die Figuren von Johannes d. T., Maria mit Kind und Johannes Ev. Die Aussenseiten tragen Reste einer gemalten Verkündigung; normale Arbeit um 1500.

Glocken. Die grosse goss lt. Insehr. Joh. Hofman in Hal(l)e 1678. — Die kleine, ohne jede Bezeichnung, gehört der Wende des 15. Jahrh. an.

Bocka.

Kirchdorf, 12 km südlich von Borna.

Kirche, 1836 innerlich restaurirt. Einschiffig mit Holzdecke und spitzbehelmtem Dachreiter. Das romanische, kleine, völlig schmucklose Schiff mit Triumphbogen wurde in der zweiten Hälfte des 15. Jahrh. durch den dreiseitig geschlossenen, mit Strebepfeilern besetzten Chor verlängert. Im Chore zwei kleine